

Dank

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 116-117

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

DANK

Mein Dank gilt den Leitern und Mitarbeitern der folgenden Museen, Auktionshäuser, Geschäfte und allen Privatpersonen, die mich bei meiner Arbeit durch das Öffnen von Vitrinen und Depots, durch zur Verfügungstellung von Bildmaterial, Einsicht in Karteikarten und spezielle Informationen unterstützt haben:

- Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim:
Frau Dr. Beaucamp
- Braunschweigisches Landesmuseum Braunschweig:
Herr Dr. Biegel und Frau Dr. Klein
- Museum für Angewandte Kunst Gera: Frau Bitzke
und Herr Jakobson
- Porzellankabinett der Gemeinde Effelder-Rauenstein:
Frau Buff
- Kestner-Museum Hannover: Frau Caspers
- Christie's: Genf und Zürich
- Schlossmuseum Gotha: Frau Däberitz
- W. Goebel Porzellanfabrik Rödental: Frau Fink und
Frau Welder
- Staatliche Galerie Moritzburg Halle: Frau Gründig
- Museum „Otto Ludwig“, Eisfeld: Herr Haine
- Museum Leuchtenburg Seitenroda: Herr Haufschild
- Staatliche Museen zu Berlin Preussischer Kulturbesitz,
Kunstgewerbemuseum: Frau Dr. Keisch
- Schuhmuseum der Bally Schuhfabriken AG,
Schönenwerd: Frau Kiefer
- Museum der Porzellanmanufaktur Fürstenberg:
Herr Krüger
- Thüringer Museum, Eisenach: Frau Hummel und
Frau Kunze
- Schweizerisches Landesmuseum Zürich:
Herr Dr. Lanz
- Thüringer Landesmuseum Heidecksburg Rudolstadt:
Frau Lauterbach
- Museum der Stadt Ilmenau, Goethe Gedenkstätte im
Amtshaus: Frau Leisner
- Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg:
Frau Dr. Lessmann
- Städtisches Museum Braunschweig:
Frau Dr. Marnetté-Kühl
- Antiquitäten Metz GmbH Kunstauktionen
Heidelberg
- Museum für Kunsthandwerk/Grassimuseum Leipzig:
Herr Dr. Rudi
- Herr Ralf-Jürgen Sattler Sandhausen
- Kunstsammlungen der Veste Coburg:
Frau Dr. Schack

von Wittenau

- Stiftung Weimarer Klassik Museen: Frau Schroeder
- Antiquités M.& G. Ségal Basel: Herrn Dr. Ségal
- Sotheby's: London und Zürich
- Vonderau Museum, Fulda: Herr Dr. Stasch
- Kunstsammlungen zu Weimar: Herr Dr. Ulferts
- Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig:
Herr Dr. Walz
- Angermuseum Erfurt: Frau Weidemüller
- Kunsthaus Lempertz Köln: Frau Dr. Wildtraut

Da in den letzten Monaten vor Fertigstellung dieser Publikation die körperlichen Kräfte von Herrn Dr. Ehmann etwas nachgelassen haben, hat sein Sohn Christian sich sehr schnell mit der Sammlung vertraut gemacht und konnte dadurch dem Verfasser bei vielen Rückfragen und bei der Bearbeitung organisatorischer Angelegenheiten grosse Hilfe leisten. Ihm sei daher an dieser Stelle für diese Unterstützung ganz besonders gedankt.

Herrn Prof. Dr. Schnyder, Zürich, sei dafür gedankt, dass diese Arbeit im „Mitteilungsblatt der Keramik-Freunde der Schweiz“ in Form des Doppelheftes Nr. 116/117 und auch als Buch erscheinen konnte. Ausserdem sei Herrn Prof. Dr. Schnyder auch für viele interessante Anregungen und Vorschläge sowie für seinen grossen Einsatz bei der redaktionellen Bearbeitung der Publikation gedankt.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Ceramica-Stiftung in Basel, die durch ihre grosszügige finanzielle Unterstützung eine Publikation dieser Arbeit überhaupt erst ermöglicht hat.

Christoph Fritzsche